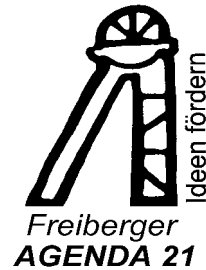


Freiberger AGENDA News

Das war 2006....

eine Auswahl unserer Aktivitäten



JANUAR / FEBRUAR

Umweltbewusstes Autofahren + Spaß = tanklust

Anlässlich der erfolgreichen Teilnahme der Initiative tanklust, welche sich für die Umrüstung von Kraftfahrzeugen auf Pflanzenölbasis einsetzt, an der bundesweiten Kampagne „365 Orte im Land der Ideen“ fand am 31.01. in Freiberg eine ganztägige Veranstaltung zum Thema „Pflanzenöl als Kraftstoff“ statt.

Dank vieler Unterstützer wie beispielsweise Autoservice Wagner, TU Bergakademie Freiberg, Freie Presse, Stadtmarketing e.V. und Freiberger Agenda 21 e.V., gelang es in extrem kurzer Vorbereitungszeit ein umfangreiches Programm auf die Beine zu stellen. Am Vormittag fand in der vollbesetzten Alten Mensa die Preisverleihung und ein Vortrag von Herrn Thomas Kaiser (VWP) mit anschließender Podiumsdiskussion zum Thema statt.



Nachmittags präsentierten Pflanzenölfahrer ihre Autos auf dem Obermarkt. Außerdem faszinierte Herr Prof. Möller die kleinen Gäste mit seiner Kinder-Universität.

Bereits im Oktober 2005 wurde das deutschlandweit „erste CarSharing mit Kraftstoff aus der Region“ durch tanklust in Freiberg gestartet. Gegenwärtig setzt sich der Nutzerkreis aus 10 Personen zusammen.

Interkulturelles Café

Bereits zwei Monate hat der interkulturelle Treff „InCa“ dienstags und freitags (mittlerweile auch donnerstags) von 13.00 bis 18.00 Uhr die Türen für Migranten, Asylbewerber und Freiberger Bürger geöffnet.

Mit der Beschäftigung von Solongo Baldandorshijn, sie ist gebürtige Mongolin, seit Anfang Februar ist die personelle Besetzung im InCa perfekt.

Neben Kaffee, Tee und kalten Getränken erweitern Internetkurse für Migranten in Zusammenarbeit mit der Medienwerkstatt des CJD, Kunstausstellungen von verschiedenen Freiberger Künstlern und Dokumentarfilmveranstaltungen mit anschließenden Diskussionsrunden das Angebot im InCa.

Wir erinnern: Das InCa ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem CJD Freiberg und dem Freiberger Agenda 21 e.V. (über EFRE gefördert).

AK Stadtentwicklung

Herr Dr. Bagehorn, Mitglied des AK Stadtentwicklung des Freiberger Agenda 21 e.V. erarbeitet seit Herbst 2005 zusammen mit dem Fremdenverkehrsverein und dem Erzgebirgszweigverein ein Konzept für ein „Bergbauhistorisches Wanderwegenetz“. Es soll vorerst fünf verschiedene Routen geben: die Altstadtroute, die Route Himmelfahrtsfundgrube - kleine und große Tour, die Route durch das Gebiet Muldenhütten - Alte Dynamit und die Tour nach Zug.

MÄRZ / APRIL

Fördermittel für das Projekt „Freunde für Fremde“

Anfang März erhielten wir die freudige Nachricht, dass das Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“ unser neues Projekt „Freunde für Fremde“ mit Fördermitteln in Höhe von 10.000€ unterstützt.

Projektstart war der 01. April 2006, die Projektleitung übernahm Hans de Lange. Das Angebot richtet sich an Menschen aus den unterschiedlichsten Migrantengruppen der Region Freiberg mit dem Ziel, sich besser einzuleben und zu integrieren. Hier lebende Ausländer werden an deutsche Familien vermittelt, damit durch Ausflüge, Kinobesuche und gemeinsame Unternehmungen beide Seiten mehr über andere Länder, Religionen und Kulturen erfahren können.

AK Stadtentwicklung

Der AK Stadtentwicklung und das Gebietsmanagement „Erweiterte Bahnhofsvorstadt“ führten am 11.04.2006 eine Informationsveranstaltung zum Thema „Intelligentes Brachflächenmanagement“ durch. Drei Referenten aus Leipzig stellten Projekte vor, welche in Leipziger Stadtteilen auf Brachflächen verwirklicht wurden. Im Nachgang wurde mit Vertretern der Stadt Freiberg diskutiert, ob dies in ähnlicher Form auch in dieser Region umsetzbar ist.

Initiative 2000plus

Am 22. April 2006 fand in Dresden die Impulsveranstaltung der Informationskampagne zum nachhaltigen Einkauf des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz „ECHT GERECHT - clever konsumiert“ statt. Zusammen mit Frau Solveig Schmidt (EKF Freiberg) wurde die Initiative 2000plus - Sachsen präsentiert.

Auf der Veranstaltung versuchten wir die Besucher von Recyclingprodukten zu überzeugen und schöpften zusammen mit kleinen und großen Gästen Papier.

MAI

Initiative 2000plus

Am 05.05. fand in Dresden eine Multiplikatorenschulung zum Thema „Papier hat viele Seiten“ statt, welche wir in Zusammenarbeit mit dem Innovation & Kreislaufwirtschaft Sachsen e.V. organisierten.

Frau Krumm (Robin Wood, Initiative 2000plus - Brandenburg) und Frau Schmied - Hoboy (Umweltzentrum Ronney, Initiative 2000plus - Sachsen-Anhalt) referierten zum Thema „Papier“ und gaben den 21 Teilnehmern (überwiegend Lehrer) Tipps, wie sie ihre Schüler für einen bewussteren Umgang mit Papier animieren können.

AK Stadtentwicklung

Die Wegbeschreibungen für das „Bergbauhistorische Wanderwegenetz“ sind fertiggestellt. Mit Hilfe von fünf ABM-Kräften, in Kooperation mit dem CJD Freiberg, wurde eine detaillierte Aufschlüsselung des Netzes sowie die Erstellung von Faltblättern und einer Fotodokumentation in Angriff genommen.

Europawoche

Anlässlich der Europawoche vom 08. bis 12. Mai fand am 11.05. eine Podiumsdiskussion zum Thema „Zwei Jahre EU - Osterweiterung - was hat sich in der Region getan“ in der Tonne (Freie Presse - Obermarkt) statt. Durch die Impulsreferate von Frau Leick (TU BAF), Herrn Bořecký (Elbona, Most [Tschechien]), Herrn Dr. Knothe (Freiberger Agenda 21 e.V.) und Herrn Dr. Düsing (CJD - Chemnitz) wurde die Diskussion angeregt. Moderiert wurde die Veranstaltung von Herrn Dr. Müller (Wirtschaftsförderung der Stadt Freiberg). Organisatoren waren der Agendaverein, der Euroregion Erzgebirge e.V. und das CJD Freiberg.

JULI

Nepallauf 2006

Am 02.07. fanden sich zum zweiten Mal viele engagierte Bürger, Schüler und Hobbysportler zusammen, um den Menschen in Gati/Nepal zu helfen. Das Organisationsteam der Schülerfirma „Namastè Nepal S-GmbH“ wurde dabei u.a. vom Freiberger Agenda 21 e.V. und dem Evangelischen Kindergarten unterstützt. Insgesamt wurden 4000 € erlaufen. Diese Summe kam der „Joy Foundation Nepal“, einer Organisation, welche im Herbst ehrenamtlich ein sogenanntes Augencamp in Nepal durchführte, zugute. Viele Dorfbewohner in Gati leiden am Grauen Star, der in Entwicklungsländern weit verbreitet ist. Eine Ursache sind beispielsweise Mangelercheinungen aufgrund der vitaminarmen und einseitigen Ernährung. Mit einer relativ einfachen Operation kann den Betroffenen geholfen werden. Der größte Teil der Erkrankten aber kann die Kosten für die Operation nicht aufbringen und ist somit auf die Unterstützung Dritter angewiesen. Mit dem Erlös des Nepallaufes sowie einigen Spenden konnte ein solches Camp finanziert und über 170 Menschen ihre Sehkraft wieder gegeben werden.



Die Nepalläufer kurz vor dem Start!

Initiative 2000plus

In den letzten Wochen vor den Sommerferien war der Agendaverein zusammen mit Frau Schmidt (EKF Freiberg) an 6 Schulen und in 17 Schulklassen im Landkreis aktiv und stellte das Projekt „Schulmaterialien aus Recyclingpapier“ vor. Wir erklärten den Kindern, wo das Holz für ihre Schulhefte herkommt und versuchten sie zu einem bewussteren Umgang mit dem Rohstoff zu bewegen. Neben der Theorie konnten die Schüler an ihren Projekttagen Papier schöpfen und Umschläge im Direktrecycling aus alten Kalenderblättern anfertigen.



September

Namastè Nepal S-GmbH

Das neue Schuljahr hatte gerade begonnen und schon lud das Geschwister-Scholl-Gymnasium zu einem ganz besonderen Anlass ein: am 20.09. wurde die auf dem Dach der Schule errichtete Photovoltaikanlage offiziell eingeweiht. Durch die Einnahmen des Nepallaufes 2005 konnte diese finanziert werden. Die künftige Einspeisevergütung soll den Projektpartnern in Nepal zugute kommen.

Initiativgruppe Pohl'sche Erzgebirgssammlung

Die am Beispiel der Problematik „Erzgebirgssammlung“ in Gang gekommene lebhafteste Diskussion in der Bürgerschaft hatte eindeutig gezeigt, dass in Freiberg viele Aufgaben anstehen und zu lösen sind - und zwar gemeinsam von Stadtrat, Verwaltung und den Bürgern. Die Gruppe, welche die Unterschriftenaktion zum Erhalt der Sammlung initiierte, rief daher die Freiberger Bürger auf, in knapper Form eine Beschreibung der Defizite und Problemfelder, aber auch Lösungsvorschläge einzureichen. Auf dieser Grundlage fand am 20.09. das erste Gespräch der Initiativgruppe mit dem Stadtrat, am 26.09. mit der Stadtspitze Freibergs statt. Es folgten weitere Gespräche, u.a. auch mit der Oberbürgermeisterin Frau Dr. Rensch.

CarSharing

Am 28.09. war es soweit: Sowohl den Mitgliedern des CarSharing-Projektes als auch neuen Interessenten wurde das zweite tanklust-Auto vorgestellt. Neben dem bereits vorhandenen VW Golf III können Sie nun auch mit einem VW Caddy Freibergs Straßen unsicher machen (bitte nicht wörtlich nehmen ☺).

Nähere Informationen finden Sie auf der folgenden Website:



www.tanklust.de

Integration durch Begegnung

Ziel des Projektes, welches von der seit einigen Jahren in Deutschland lebenden Polin Marta Glauer betreut wird, ist es, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, ihre Ideen zu bestimmten Themen zu realisieren, gleichzeitig Toleranz zu üben, sowohl andere Kulturen als auch neue Freunde kennen zu lernen und ihre Freizeit abwechslungsreich zu gestalten. Um dies zu ermöglichen, fand sich am 27.09. eine kleine Gruppe deutscher und ausländischer Jugendlicher im Alter von 14 bis 16 Jahren zusammen. Sie trifft sich 1 Jahr lang regelmäßig und nimmt an interkulturellen Veranstaltungen, die zum Teil auch von den Jugendlichen selbst organisiert und durchgeführt werden, teil.

Wer Interesse hat, kann sich entweder per Email bei m.glauer@gmx.de oder per Handy unter 0176-290 760 18 melden.

Kreiserntedankfest

Schon in den vergangenen Jahren fanden die unterschiedlichsten Veranstaltungen zu den Themen „Landwirtschaft“ und „Umweltschutz“ statt. Doch erst in diesem Jahr und zwar am 30.09. wurde zum ersten Mal das Kreiserntedankfest in Freiberg durchgeführt. Dabei unterstützte der Freiburger Agenda 21 e.V. die Organisatoren in einigen Belangen.

Viele Vertreter sowohl lokaler Landwirtschaftsbetriebe als auch regionaler Vereine konnten sich präsentieren und mit den verschiedensten Aktionen neue Interessenten gewinnen.

Oktober

Die SIEDLER sind unterwegs

„Spielend beteiligen statt Beteiligung spielen!“ ist die Grundlage dieses außergewöhnlichen Spieles. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen eines Stadtteiles Verantwortung für die Gestaltung einer Brachfläche zu übergeben.

Die SIEDLER fertigen einen Plan mit ihren Veränderungsideen der Fläche an. Mit einem selbst gebauten Modell machen sie ihre Vorstellungen sichtbar. Das Spiel ist abgeschlossen, wenn das Modell an die Eigentümer der Fläche mit der Anregung zur Umsetzung übergeben wurde.

Im Oktober luden wir das Kulturbüro Dresden (Projektentwickler des Spieles) zu einer Informationsveranstaltung nach Freiberg ein. Auch Holger Reuter, Stadtentwicklungsdezernent, besuchte unseren Stand. Gemeinsam mit dem Gebietsmanager der Bahnhofsvorstadt entstand die Idee, im April 2007 die Beteiligungsmethode SIEDLER direkt im Fördergebiet „Erweiterte Bahnhofsvorstadt“ zu testen. Mehr Informationen erhalten Sie unter der website www.siedler-sachsen.de.

Engagement ist cool

Die Freiwilligen Börse Freiberg des Lichtpunkt e.V. hat in Zusammenarbeit mit der Clara-Zetkin-Mittelschule das Projekt „Szenenwechsel - Engagement ist cool“ ins Leben gerufen. Im Rahmen dieser AG engagieren sich mehrere Jugendliche der Klassenstufe 8 in einer gemeinnützigen Einrichtung mit Tätigkeiten im sozialen, kulturellen oder ökologischen Bereich. Gleich drei junge Schülerinnen unterstützen seit Anfang Oktober die Mitglieder der AG Spielraumgestaltung (ein Projekt des Agendaverains) bei der Pflege und Gestaltung des Naturspielplatzes am Saubachweg. Somit lernen sie nicht nur berufliche Perspektiven kennen, sondern auch Verantwortung zu übernehmen und neue Erfahrungen zu sammeln.



Vereinsmesse

Vereine sind sowohl für die soziale und kulturelle als auch sportliche Infrastruktur und Freizeitgestaltung in Freiberg wichtig, da sie das Zusammenleben der Menschen im Gemeinwesen fördern. Im Hinblick auf diese und viele weitere Aspekte wurde am 06. und 07.10. die dritte Freiburger Vereinsmesse veranstaltet, bei der sich die verschiedensten Vereine der Öffentlichkeit vorstellten. Auf unterschiedliche Art und Weise machten sie die Leute neugierig, um so potentielle neue Mitglieder werben zu können. Selbstverständlich war auch der Freiburger Agendaverain vertreten.

November

AK Stadtentwicklung

Am 09.11. wurden allen Interessierten im Technischen Rathaus von Herr Dr. Bagehorn (AK Stadtentwicklung) die Routen für die „Bergbaugeschichtlichen Erkundungswege“ (vorheriger Arbeitstitel: „Bergbauhistorisches Wanderwegnetz“) vorgestellt. Der Präsentation folgte eine rege Diskussion, die Anstoß zur Überarbeitung einiger Vorschläge gab.

Interkulturelles Seminar

20 Teilnehmer unterschiedlicher kultureller sowie religiöser Herkunft nahmen am 17. und 18.11. am Interkulturellen Seminar im InCa teil. Das Seminar wurde im Rahmen des Projektes „Freunde für Fremde“ organisiert und vom Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“ gefördert.

Der französischen Seminarleiterin Frau Clapeyron gelang es zum einen durch auflockernde, zum anderen durch anspruchsvolle pädagogische Methoden und Aufgaben, dass die Teilnehmer sich und andere Kulturkreise näher kennen- und vor allem besser verstehen lernen.

Ein Vietnameser in Freiberg

Für zwei Wochen, vom 20.11. bis 01.12., konnte sich das Freiburger Agendabüro über ein weiteres Mitglied freuen: Herrn Long Hoang aus Vietnam. Der ausgebildete Stadtplaner hält sich bereits seit April 2006 in Deutschland im Rahmen eines Regierungsstipendiums auf und soll künftig in seiner Heimat verstärkt in Agenda21-Aktivitäten eingebunden werden. Durch Gespräche und Exkursionen sowohl in der Stadtverwaltung als auch in kommunalen Betrieben, erhielt Herr Hoang einen Überblick über den Freiburger Agendaprozess. Die erworbenen Kenntnisse möchte er dann nach seiner Heimreise im Mai 2007 im eigenen Land vorstellen und nach Möglichkeit umsetzen lassen.

Fest der Kulturen

Als wirklich gelungen kann man das diesjährige vierte „Fest der Kulturen“, welches am 25.11. im bis zum Rand gefüllten großen Saal der Alten Mensa stattfand, bezeichnen. Etwa 400 Besucher aller Nationen und gesellschaftlicher Schichten erwartete ein abwechslungsreiches Programm, welches die kulturelle Vielfalt der Region widerspiegelte und die Menschen für die Lebensweise anderer öffnen sollte. Neben der Live-Musik konnten selbstverständlich auch kulinarische Köstlichkeiten aus anderen Ländern genossen werden.



Dezember

Auszeichnung für Naturspielraum am Saubachweg

Im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs „Lebendige Stadt“, bei dem über 280 Bewerber teilnahmen, schaffte es das Projekt „Naturspielplatz am Saubachweg“ neben Mitspielern aus München und Berlin unter die besten sieben Plätze. Die Preisverleihung fand am 05.12. im Rathaus der Stadt Bremen statt. Ziel des Wettbewerbs war es, anderen Kommunen Spielplätze, die sich durch eine innovative Gestaltung von anderen Freizeiträumen abheben, vorzustellen. Dabei konnte der Freiburger Naturspielplatz, welcher von den Eltern der AG Spielraumgestaltung betreut wird, besonders durch seine kostengünstigen Lösungen punkten.

Winterfest am Saubachweg

Zum ersten Mal fand auf dem Naturspielplatz am Saubachweg ein Winterfest statt, welches am 16.12. von den Schülern der AG Szenenwechsel und dem Agendaverein organisiert und durchgeführt wurde. Trotz der Kälte hatten alle bei heißem Tee und Würstchen, Eierlauf und Tombola viel Spaß und konnten die Fläche unter neuen Aspekten entdecken.



Das Fest diente dazu, den Mitgliedern der AG Spielraumgestaltung für ihr fortwährendes Engagement zu danken und weitere Personen für diesen Naturraum zu begeistern.

Weihnachtsvermittlung

Im Rahmen des Agenda-Projektes „Freunde für Fremde“ konnte dieses Jahr die „Weihnachtsvermittlung“ des Arbeitskreises „Ausländische Studierende“ erstmalig mit unserer Unterstützung durchgeführt werden. Sie bietet ausländischen Studierenden, welche während der Weihnachtszeit nicht in ihrer Heimat sein können, die Möglichkeit, die Feiertage gemeinsam mit deutschen Familien aus Freiberg und Umgebung zu verbringen. Für die Beteiligten ist dies immer wieder eine schöne Gelegenheit, einen Schritt auf eine andere Kultur zuzugehen und Interessantes darüber zu erfahren.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

dies ist nur eine kleine Auswahl !
Nicht aufgezählt haben wir unzählige Aktivitäten in anderen Arbeitskreisen, konzeptionelle Arbeiten, Exkursionen, unsere Teilnahme an Fachtagungen, die Arbeit in Netzwerken und und und ...

Allen AGENDA-Akteuren und Unterstützern an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für Ihr Engagement.

Ihr Vorstand und das Büroteam
des *Freiberger Agenda 21 e.V.*

----- Impressum:

Herausgeber: Freiburger Agenda 21 e.V.

Kontakt: Poststraße 3a, 09599 Freiberg
Tel: 03731 - 20 23 32

Redaktion: Christiane Maaß, Silke Hartmann,
Dr. Max Knothe

Layout: Christiane Maaß